

Protokoll der allgemeinen Sitzung vom 5. August

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **35 (1850)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II.

Allgemeine Sitzungen
im Grossrathssaale.**A. Protokoll der allgemeinen Sitzung vom 5. August.**

1. Der Präsident, Herr Frey-Herose, eröffnet die Versammlung mit einer Rede, die zuerst das ewige innere Fortschreiten der Natur, das noch schnellere des Geistes, der Wissenschaften hervorhebt, und sodann auf den Zusammenhang der verschiedenen Zweige hinweist, die in beständiger Wechselwirkung sich gegenseitig den Weg zum Ziele bahnen. Auf dem speciellen Gebiete der Chemie zeigt sie diesen Zusammenhang in grössern Umrissen, indem sie nach übersichtlicher Darstellung der neuern Leistungen der organischen Chemie das Verhältniss derselben zur Thier- und Pflanzenphysiologie entwickelt; sie schliesst damit, dass in den gewonnenen Resultaten selbst die mächtigste Aufforderung zu weiterm Fortschritt liege.

2. Die Geschenke an die Gesellschaft werden unter Verdankung angenommen und in die Bibliothek deponirt. (S. Beil.)

3. Es werden zugewiesen

- a) der zoologischen Sektion: der Bericht des Herrn Bremi über die schweizerische Insektenfauna.
- b) der medicinischen Section: eine Aufforderung der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft betreffend das Irrenwesen und der Bericht des Herrn Meyer-Ahrens über den Cretinismus. (Siehe Beilage.)
- c) der botanischen Section: die Zuschrift des Herrn Thurmann nebst seinem Geschenk.

4. Herr Leopold v. Buch hält einen Vortrag über einige Riesenthiere der Vorwelt, namentlich über die in Neuseeland aufgefundene Dinornis und einige verwandte Vogelgenera. (Siehe Beilage.)

5. Die Jahresrechnung der Gesellschaft wird unter Verdankung an den Rechnungssteller genehmigt. (Siehe Beilage.)

6. Der übliche Credit von Franken 1000 an die Denkschriftenkommission, ebenso der gewöhnliche Credit von Franken 200 für die Bibliothek, sowie ein ausserordentlicher von Franken 100 für die Completirung unvollständiger Werke wird bewilligt.

7. Bezüglich der topographischen Karte wird der Antrag des vorberathenden Comité von den dreissig der Gesellschaft zukommenden Exemplaren, je eines dem Archiv jeder der bestehenden Kantonalgesellschaften, eins dem Bibliothekar, und eins dem Quästor der Gesellschaft, als Anerkennung ihrer Verdienste zu verabreichen, die übrigen aber in die Bibliothek der Gesellschaft zu deponiren, angenommen.

8. Der Antrag des Herrn Apotheker Pfluger von Solothurn, der hohen Regierung des Kantons Aargau, sowie dem Stadtmagistrat von Aarau durch eine Deputation von zwei Mitgliedern den Dank der Gesellschaft auszusprechen, wird genehmigt, und der Antragsteller mit Herrn Ziegler-Pellis von Winterthur dazu aufgefordert.

9. Herr Professor Schönbein hält einen Vortrag über den Einfluss des Sonnenlichtes auf die chemische Wirkung des Sauerstoffs; er weist die oxydirenden Wirkungen des beleuchteten Sauerstoffs namentlich auf Schwefelbley nach, und zeigt deren Anwendung auf Photographie. (Siehe Beilage.)

10. Herr Professor Brunner, Sohn, von Bern, durch diesen Vortrag veranlasst, fordert die Gesellschaft auf, sogleich Versuche über die chemische Wirkung der verschiedenen Strahlen des Spectrums vorzunehmen, und es wird beschlossen, dieselbe wo möglich morgen, vermittelt eines Heliostats und eines Prismas oder auch nur mit farbigen Gläsern anzustellen.

11. Herr Professor Möllinger zeigt und erklärt ein Instrument, um grosse Kreise zu construiren, wenn der Durchmesser die disponible Ebene übertrifft. (Siehe Beilage.)

12. Die hohe Regierung des Kantons Aargau zeigt durch Zuschrift an, dass sie die Herren Landammann Wieland und R.R. Schaufelbühl als Abgeordnete an die Versammlung ernannt habe.

13. Eine Zuschrift des Herrn Laharpe von Lausanne wird an die zoologische Section, eine Sammlung von Sämereyen aus Westguinea des Herrn Pfarrer Bossard an die botanische, und eine Himmelskarte von Herrn Hauptmann Michaelis an die physicalische Section gewiesen.

14. Es werden folgende Sectionen gebildet:

1. Chemie, Physik, Technologie.
2. Medicin.
3. Geologie und Mineralogie.
4. Zoologie und Botanik.

15. Auf Antrag des vorberathenden Comités wird beschlossen, die Frage über Bearbeitung einer populären Naturgeschichte fallen zu lassen.

16. Der Nekrolog des Herrn Professor Trechsel von Bern wird verlesen, die übrigen Nekrologe dem Jahresberichte zugewiesen.

B. *Protokoll der allgemeinen Sitzung vom 7. August.*

1. Das Protokoll der Sitzung vom 5. wird verlesen und genehmigt.

2. Das Generalsekretariat (Centralkomité) in Zürich wird seiner gegenwärtigen Zusammensetzung nach bestätigt.

3. Zum Versammlungsort für das Jahr 1851 wird auf Vorschlag des vorberathenden Comité's Glarus und zum Präsidenten der Gesellschaft auf Antrag des Herrn Ziegler-Pellis, Herrn Dr. J. J. Jenni in Enneda bestimmt.

4. Herr Professor Mousson hält einen Vortrag über eine, durch den anwesenden Herrn Dr. Whewell aus Cambridge entdeckte Erscheinung aus dem Gebiete der Lichtinterferenzen. Dieselbe besteht in farbigen quer durch das Gesichtsfeld laufenden Streifen, welche das Bild eines Lichtes zeigt, wenn es in einem behauchten Spiegel aufgefangen wird. Die Gesetze dieses Phänomens werden entwickelt.

Herr Dr. Whewell selbst fügt einige Notizen bei.

5. Der Präsident zeigt an, dass in Zukunft alle Jahre ein neues Mitgliederverzeichniss gedruckt werden soll. Er